



Beschluss

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 23. November 2023, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Mauerstraße 25, Saal 105, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Barig-Selbenhausen Blatt 494 eingetragene Grundstück

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
35	Barig-Selbenhausen	5	114	Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaft, Schulstraße 12	680

Die erste Beschlagnahme erfolgte am 05.07.2022.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 08.07.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Objektbeschreibung (unverbindliche Angaben aus dem Verkehrswertgutachten):

Bebaut mit Wohnhaus 8Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; Baujahr vmtl. um 1886; Einseitig angebaut; unterkellert; zweigeschossig, teilausgebautes Dachgeschoss; Umbauten ca. 1955, 1964, 1976 und 1993; Holzvergaserheizung Baujahr 2016, Kaminofen in Hauptwohnung; Erneuerung Bad OG ca. 2011, Erneuerung Heizung ca. 2016; Wohnfläche 229 m² insg. Inkl. Dachteilausbau, Ca. 93 m² Nutzfläche KG) und Scheune mit Stall (zweigeschossig, ca. 1900, Stallerweiterung 1964, ca. 91 m² Nutzfläche, Fachwerkbauweise; ein Garagen- (ca. 1964, massiv, Nutzfläche ca. 85 m²) und zwei Carportstellplätze, sowie weitere Stellplatzmöglichkeiten

Verkehrswert: 94.400,00 €

Auf ein Gebot unter 50% dieses Wertes kann der Zuschlag nicht erteilt werden. Bei diesem Betrag handelt es sich nicht um das abzugebende Mindestgebot.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenz Zeichens: **15357907091**.

Amtsgericht Weilburg, 10.10.2023

Buhle
Rechtspflegerin